

DOWNLOAD



Claudia Funke

Die wichtigsten Wortarten wiederholen

Fertige Stunden zum Thema Wortarten



Klippert

Nach der Lernmethodik
von Dr. Heinz Klippert

Herta Heindl (Hg.)
Markus Kuhnigk (Hg.)

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Klippert

Deutsch

> Personen beschreiben
> Wortarten



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

Wissen zu wichtigen Wortarten erinnern und austauschen

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	5'	S ordnen vorgegebene Wörter nach Wortarten.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen - Funktionen von Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchungen nutzen - Wortarten kennen und funktional gebrauchen - andere sachangemessen informieren - Arbeitsergebnisse unter Nutzung einfacher Präsentationstechniken vortragen - sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen - Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen - sich informieren und gezielt nachfragen
2	PA	5'	S vergleichen und ergänzen individuelle Lösungen.	M1.A2	
3	PL	10'	Ergebnissicherung anhand der Folie mit den Wörtern vom Arbeitsblatt. Lerngruppe vergleicht.	M2	
4	EA	10'	S füllen die Tabelle sinnvoll und visualisieren Wortarten farbig. S finden gleichzeitig die Artikel.	M1.A3	
5	EA	5'	S unterstreichen arbeitsteilig Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen in einem Text in entsprechender Farbe (s. Loskarten)	M1.A4	
6	PA	10'	S besprechen im arbeitsgleichen Zustand ihre Lösungen und formulieren Tipps zur Identifizierung der ihnen jeweils zugeordneten Wortart. S notieren Stichworte.	M1.A5	
7	GA	10'	S diskutieren in arbeitsgleichen Gruppen ihre Vorschläge erneut, einigen sich auf gemeinsame Formulierungen, notieren diese.	M1.A6	
8	GA	15'	S erläutern in Expertengruppen gegenseitig ihre Tipps zu den einzelnen Wortarten. S erproben die Anwendbarkeit der gefundenen Regeln direkt am Text. Experten helfen und verbessern dabei.	M1.A7	
9	PL	10'	Kurzpräsentation eines Gruppenergebnisses mit Hilfe der Tafel. S schreibt zuerst Wortart an, dann die Frage und abschließend einen Erkennungstipp.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Schüler an bereits Gelerntes anknüpfen zu lassen und grundlegende Methoden wie das Markieren bzw. Anlegen von Tabellen zu festigen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Arbeitsschritt 1: Hinweis für den Lehrer: Die Schüler sollen hier tatsächlich allein arbeiten. Der Austausch erfolgt später.

Arbeitsschritt 2 und 3: Der Austausch mit einem Zufallspartner ermöglicht es den Schülern, ihre Ergebnisse zu überprüfen und zu korrigieren. Sie erhalten so Sicherheit für die folgende Plenumsarbeit. Es sollten zwei Partnerwechsel vorgenommen werden, die der Lehrer durch Klingelzeichen und Abzählen steuert. Die Ergebnisse werden im Plenum gesichert, indem je ein ausgeloster Schüler auf der Folie eine Wortart in entsprechender Farbe einkreist.

Arbeitsschritt 4: Die Schüler sichern die Arbeitsergebnisse und üben dabei, Begriffe geordnet in eine Tabelle zu übertragen.

Arbeitsschritt 5: Nachdem den Schülern eine bestimmte Wortart zugelost wurde, konzentrieren sie sich beim Lesen des Textes auf diese eine Wortart.

Die Schüler trainieren so das selektive Lesen, erinnern die korrekte Frage, die zur jeweiligen Wortart führt und wenden eventuell weitere spezifische Merkmale bei der Identifizierung an.

Arbeitsschritt 6: Die Schüler vergleichen ihre Ergebnisse und sprechen darüber, wie die Wortart identifiziert wurde. Das Formulieren von Tipps in eigenen Worten veranlasst sie zur intensiven Auseinandersetzung mit der Problematik.

Arbeitsschritt 7: Die Zufallsgruppen sind arbeitsgleich zusammengestellt. Die einzelnen Ergebnisse werden nochmals diskutiert, „ins Reine“ gedacht und notiert. Jeder Schüler bereitet sich darauf vor, sein Thema selbstständig präsentieren zu können.

Arbeitsschritt 8: In den Expertengruppen sind alle Wortarten vertreten. Die präsentierenden Schüler sind auf sich gestellt und müssen die Ergebnisse der vorangegangenen Arbeitsphasen allein weitergeben können. Die Gruppe selbst muss aktiv zuhören, um eventuell nachfragen zu können. Die Anwendbarkeit der präsentierten Tipps wird direkt am Text erprobt und damit bewertet.

Arbeitsschritt 9: Die Kurzpräsentation trainiert sachgerechten Ausdruck und wird durch das Medium Tafel unterstützt.

✓ Merkposten

- Lose mit den Buchstaben A, V, N, P in den jeweiligen Farben der Tabelle (rot, blau, grün, orange).
- Sprechblase M2 auf Folie kopieren
- farbig passende Folienstifte
- Klingel oder anderes akustisches Signal

01 Nomen – Verben – Adjektive ...

A1 EA

Finde zu den folgenden Wörtern die richtigen Wortarten. Markiere die Wörter in den entsprechenden Pastellfarben.

NOMEN (hellrot) **VERBEN** (hellblau) **ADJEKTIVE** (hellgrün) **PRONOMEN** (hellorange)

■ **Pastellfarben** sind helle Farbtöne, durch die man die Schrift darunter noch gut erkennen kann.

A2 PA

Vergleicht eure Ergebnisse mit Zufallspartnern. Stellt Fragen und versucht Probleme zu klären.

■ **Merke!** Artikel (Begleiter) sind Wörter, die Nomen begleiten können. Sie zeigen das grammatische Geschlecht des Nomens an, also ob sie männlich „der“, weiblich „die“ oder sächlich „das“ sind. Es gibt bestimmte Artikel (der, die, das) und unbestimmte Artikel (ein, eine, ein ...).

A3 EA

Fülle die Tabelle aus. Trage die Wörter aus der Sprechblase in die Spalten ein. Schreibe die richtigen Oberbegriffe in die obere Zeile und markiere sie mit den entsprechenden Farben.

Nomen			
(die) Puppe			

EA = Einzelarbeit
 PA = Partnerarbeit
 GA = Gruppenarbeit
 PL = Plenum

A4 EA

Unterstreiche im Text alle Wörter derjenigen Wortart, die du als Los gezogen hast.

Die Wasserrutsche

Die Klasse 6a fuhr gestern ins neue Schwimmbad. Der sportbegeisterte Kevin hüpfte aufgeregt auf seinem Sitz herum. Er schwamm wie ein Fisch und auch die neue Wasserrutsche reizte ihn gewaltig.

Schon eine halbe Stunde später planschten alle Kinder fröhlich im warmen Wasser. Sie jubelten und juchzten. Unser Abenteurer Kevin stand schon ungeduldig am Kopf der Rutsche. „Mann – war die hoch!“

Todesmutig warf er sich auf seinen runden Bauch und raste in irrem Tempo Richtung Wasserbecken. Es klatschte gewaltig und Kevin landete unsanft auf der Wasseroberfläche. Es tat unheimlich weh.

Armer Kevin – sein Bauch leuchtete feuerrot. Seine Lehrerin tröstete ihn mitfühlend. Sie legte ihren Arm um Kevins schmale Schultern und schlug vor, ein großes Eis zu kaufen. Sofort leuchteten seine Augen wieder fröhlich, die Tränen trockneten sofort und sein dummes Missgeschick war schnell vergessen.



■ **Nomen, Verben** und **Adjektive** sind die wichtigsten Wortarten.

In der Grundform findet man sie im Duden.

In Texten aber verändern sie oft ihre Form. Nomen haben häufig **Artikel** (Begleiter) bei sich. Nomen können auch durch **Personalpronomen** (persönliche Fürwörter) ersetzt werden. Die **Possesivpronomen** (besitzanzeigende Fürwörter) sagen uns, wem etwas gehört: *mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr*.

Werden **Nomen** verändert, bezeichnet man dies als **De-klination** (Beugung).

Beim **Verb** spricht man von der **Kon-ju-gation**.

Stehen **Adjektive** bei einem Nomen, so gleichen sie ihre Form diesem Nomen an.

Adjektive können in drei Stufen **gestei-gert** werden: Grundstufe (**Positiv**), Steigerungsstufe (**Kom-parativ**) und Höchststufe (**Superlativ**).

Steht ein Artikel da-vor? Kann ich es an-fassen, sehen oder fühlen? (**Nomen**)

Was tut ...? (**Verb**)

Wie ist ...? (**Adjektiv**)

A5 PA

Vergleicht eure Ergebnisse mit eurem Partner. Überlegt gemeinsam, an welchen Merkmalen ihr eure Wortart erkannt habt. Gibt es eine Frage, die beim Auffinden der Wortart geholfen hat? Notiert eure Tipps.

A6 GA

Vergleicht und überprüft eure Tipps. Nehmt die Merksätze in der Randspalte zu Hilfe. Sprecht darüber und ergänzt. Jedes Gruppenmitglied notiert sich die besten Tipps auf einem persönlichen Notizzettel. Denkt daran, in der nächsten Gruppenarbeit seid ihr auf euch gestellt und müsst euer Ergebnis Mitschülern präsentieren, die sich auf eine andere Wortart vorbereitet haben. Übt eure Präsentation. Probiert eure Tipps am Text „**Die Wasserrutsche**“ selbst noch einmal aus.

NOMEN

– haben jeweils einen Begleiter

– ...

A7 GA

In der neuen Gruppe ist nun jeder Experte für eine andere Wortart. Stellt euch gegenseitig die Tipps vor, die ihr zu eurer Wortart auf dem Notizzettel notiert habt. Wendet die präsentierten Tipps gleich an und sucht jeweils nach der entsprechenden Wortart im Text „**Die Wasserrutsche**“.

EA = Einzelarbeit

PA = Partnerarbeit

GA = Gruppenarbeit

PL = Plenum

Sonne dein witzig
unser Puppe Hunger
klein Glück tanzen spielen unheimlich
meine ich sie bunt
gehen träumen eure
wir du

Ein Regelplakat zur Grammatik der Wortarten erstellen

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	Jeder S erhält per Los eine Wortart zugeteilt. S haben jetzt Gelegenheit, auf einem Notizblatt alle erinnerten und in ihren Arbeitsblättern nachgeschlagenen Kriterien der jeweiligen Wortart zusammenzutragen.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen – ein Plakat erstellen
2	GA	15'	S finden sich in arbeitsgleichen Gruppen und tauschen sich über ihr gesammeltes Wissen aus. Sie ergänzen, stellen Fragen. S sammeln erste Ideen, wie ihre Wortart angemessen visualisiert und mit Beispielen belegt werden kann.	M1.A2	<ul style="list-style-type: none"> – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Arbeitsergebnisse kriteriengebunden beurteilen – Präsentationstechniken nutzen
3	GA	40'	S finden sich in arbeitsteiligen Gruppen. Sie gestalten ein Infoplatkat zum Thema Wortarten und bereiten einen entsprechenden Vortrag vor.	M1.A3	<ul style="list-style-type: none"> – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen
4	PL/ GA	15'	S gehen im Museumsrundgang durch die Klasse, hören zu und füllen nach jedem Vortrag kurz die Bewertungsbögen zu den einzelnen Plakaten aus. S bewerten bei einem weiteren kurzen Rundgang die Plakate und vergeben insgesamt drei grüne Klebepunkte für die gelungensten Plakate.	M1.A4	<ul style="list-style-type: none"> – Wortarten kennen und funktional gebrauchen – Merkmale und Leistungen von Wortarten kennen

Erläuterungen zur Lernspirale

✓ Merkposten

- Lose mit den Buchstaben A, V, N, P in ausreichender Anzahl, s. a. LS01. Hier wurden derartige Lose schon einmal erstellt und verwendet
- Plakatkarton
- Stifte, Kleber, Scheren
- farbiges Papier
- Moderationskarten
- Klebebänder, Pinnnadeln, Magnete
- grüne Klebepunkte

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler die Inhalte der vergangenen Lernspiralen überdenken und zusammenfassen. Sie tragen alle wichtigen Aspekte wie beispielsweise Merkmale, Erkennungsfragen, Deklination, Konjugation, Funktion und Beispielsätze zusammen. Als Lernprodukt wird ein übersichtlich strukturiertes Plakat erwartet, das einen Vortrag unterstützt.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Arbeitsschritt 1: Nach der Auslosung erhalten die Schüler zunächst die Gelegenheit, Aspekte „ihrer“ Wortart zu erinnern und zusammenzutragen. Sie können dazu im Sprachbuch und in den bislang erarbeiteten Lernspiralen nachschlagen.

Arbeitsschritt 2: In der Gruppe werden alle Ideen zusammengeführt und ergänzt. Die Gruppe stellt sicher, dass jedes Gruppenmitglied alle wichtigen Informationen auf dem persönlichen Notizzettel aufschreibt. In großen Klassen bietet es sich an, die einzelnen Wortarten auch doppelt zu vergeben. Dies ist übergroßen Arbeitsgruppen vorzuziehen, da sonst kein sinnvolles Miteinander mehr möglich ist. Durch die doppelte Wortartenvergabe wird später auch die doppelte Anzahl von Plakaten vorhanden sein, was durchaus als zusätzliche Vergleichs-

möglichkeit eingesetzt werden kann. Die Schüler sammeln in dieser Phase bereits erste Ideen hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung „ihrer“ Wortart. Dieser Schritt erleichtert das Überwinden anfänglicher Hürden bei der späteren Plakatarbeit.

Arbeitsschritt 3 und 4: Die Gruppen finden sich arbeitsteilig, sodass jede Wortart vertreten ist. Bevor die Arbeit auf dem eigentlichen Plakat beginnt, sollen Skizzen und Entwürfe erarbeitet werden. Diese Vorbereitungsphase zeigt den Schülern, dass sie dadurch die Arbeit am eigentlichen „Endprodukt“ Plakat effektiver und stringenter gestalten können. Bei der Vorbereitung auf den anschließenden Museumsrundgang sollte besonders darauf geachtet werden, dass wirklich jedes Gruppenmitglied umfassend über das „gesamte“ Plakat Bescheid wissen muss, da in den herumgehenden Gruppen jeweils nur ein Experte zum jeweiligen Plakat vertreten sein wird. Die simultane Bewertung im Anschluss an jeden Vortrag erfolgt, um Schüler für die sachliche Beurteilung und Wertschätzung von Arbeit zu sensibilisieren.

Unterstützend kann die Wiederholung von Plakatregeln im Klippert Schülerheft „Visualisieren und recherchieren“ angeboten werden.

08 Grammatik selbst gemacht

A1 EA

Dir wird eine Wortart zugelost. Finde Informationen zu deiner Wortart. Schlage im Grammatikteil deines Sprachbuches und in deinen bisher gesammelten Arbeitsblättern nach. Sei aufmerksam, mache Notizen auf einem Schmierzettel und schreibe anschließend mit deinen eigenen Worten die „Erkennungshilfen & Merkmale“ hier in Stichworten auf.

■ **Tip**
Beginne so:
Adjektive sagen wie ...
Verben können ...
Nomen sagen uns , ...

Finde **Beispielsätze**.
 Zeichne kleine *Bilder*, *Symbole*, die zum Thema passen
 ...

A2 PA

Vergleicht eure Lösungen. Verbessert, tauscht aus, ergänzt! Sammelt erste Ideen, wie eure Wortart am besten auf einem Plakat dargestellt werden könnte.

A3 GA

Gestaltet ein übersichtliches und inhaltlich korrektes **Regelplakat** für alle bislang bearbeiteten Wortarten. Beachtet dabei die Merkmale eines guten Plakates!

■ **Tip**
 Wenn du zur Plakatgestaltung noch einmal etwas nachschlagen möchtest:
 Im Klippert-Heft „Visualisieren und recherchieren“ findest du viele Tipps.

A4 GA

Bewertet im Museumsrundgang die einzelnen Plakate. Kreuzt auf der Tabelle unten an, was ihr für zutreffend haltet.

Plakat Nr.	Schrift ist groß genug und ordentlich				Bildkarten sind sauber und deutlich beschriftet				Platz auf der Plakatfläche wurde ausgenutzt				Inhalt ist gut zu verstehen			
	😊	😐	☹️	○	😊	😐	☹️	○	😊	😐	☹️	○	😊	😐	☹️	○

😊 gut
 😐 mittelmäßig
 ☹️ noch nicht so gut
 ○ schlecht

Bei einem zweiten Rundgang dürft ihr abschließend insgesamt drei Klebepunkte für die eurer Meinung nach gelungensten Plakate vergeben.

EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum

Lernkontrolle

1. Lies den Text zuerst genau durch.

Unsere Nachbarin Frau Hansen geht heute Morgen mit ihrem **kleinen** Hund Leo in die Stadt. Vor dem Supermarkt trifft sie eine Bekannte. Die Bekannte ist Frau Karls, die Frau des Ladenbesitzers. Frau Karls gibt dem **süßen** Hund ein Leckerli. Zwei Jungen schlendern heran: Ole und Sven. Die beiden Jungen begrüßen die beiden Frauen **höflich**. Leo wedelt freundlich mit der Rute. Die beiden Jungen sind die besten Freunde des Hundes. Die beiden Jungen spendierten dem kleinen Hund einmal eine dicke Wurst.

2. Stelle zu den unterstrichenen Nomen des Textes jetzt die richtigen Fragen:

- a) _____ /unsere Nachbarin
- b) _____ /des Ladenbesitzers
- c) _____ /dem süßen Hund
- d) _____ /die beiden Frauen
- e) _____ /des Hundes
- f) _____ /eine dicke Wurst

Schreibe die passenden lateinischen Namen der vier Fälle hinter die Antworten!

3. Markiere alle Adjektive im Text grün! Schreibe für die **drei fett gedruckten** Adjektive die Grund- und Steigerungsformen auf. Bilde mit zwei der drei fett gedruckten Adjektive Vergleichssätze, einen mit „wie“ und einen mit „als“.

	als	
	wie	

4. Markiere alle Verben im Text blau.

Nimm ein Extra-Blatt. Zeichne darauf eine vierspaltige Tabelle, trage alle Personalpronomen im Nominativ ein.

Konjugiere die Verben „gehen – treffen – sein“, schreibe sie in deine Tabelle.

5. Lies den Text noch einmal genau. Verwende Pronomen, damit der Text besser klingt und nicht so oft bestimmte Nomen wiederholt werden!

Schreibe den verbesserten Text auf dein Extra-Blatt.

6. Finde auf deinem Extra-Blatt acht zusammengesetzte Nomen. Schreibe so:

die Maschine das Fahrrad	+ waschen + der Korb	= die Waschmaschine = der Fahrradkorb
-----------------------------	-------------------------	--



Klippert

Individuelle Förderung bei
gleichzeitiger Lehrerentlastung

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

Deutsch/Personen beschreiben/Wortarten

Über diesen Link gelangen Sie direkt zum Produkt:

www.klippert-medien.de/go/dl9094

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des Programms von
Klippert Medien finden Sie unter www.klippert-medien.de.

© 2017 Klippert Medien
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autorin: Claudia Funke

Umschlagfoto: Thomas Weccard, Ludwigsburg, U1: Hans-Georg Merkel, Landau

Illustrationen: Katja Wesner, Fellbach

www.klippert-medien.de